

### **O Haupt voll Blut und Wunden**

1. O Haupt voll Blut und Wunden,  
Voll Schmerz und voller Hohn,  
O Haupt, zum Spott gebunden  
Mit einer Dornenkron',  
O Haupt, sonst schön gezieret  
Mit höchster Ehr' und Zier,  
Jetzt aber höchst schimpfieret:  
Gegrüßet sei'st du mir!

2. Nun, was du, Herr, erduldet,  
Ist alles meine Last;  
Ich hab' es selbst verschuldet,  
Was du getragen hast.  
Schau her, hier steh' ich Armer,  
Der Zorn verdienet hat;  
Gib mir, o mein Erbarmer,  
Den Anblick deiner Gnad'!

3. Wenn ich einmal soll scheiden,  
So scheid nicht von mir;  
Wenn ich den Tod soll leiden,  
So tritt du dann herfür;  
Wenn mir am allerbängsten  
Wird um das Herze sein,  
So reiß mich aus den Ängsten  
Kraft deiner Angst und Pein!

### **Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken**

1. Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,  
mich in das Meer der Liebe zu versenken,  
die dich bewog, von aller Schuld des Bösen  
uns zu erlösen.

2. Vereint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf Erden  
und bis zum Tod am Kreuz gehorsam werden,  
an unsrer Statt gemartert und zerschlagen,  
die Sünde tragen:

3. welch wundervoll hochheiliges Geschäfte!  
Sinn ich ihm nach, so zagen meine Kräfte,  
mein Herz erbebt; ich seh und ich empfinde  
den Fluch der Sünde.

6. Es schlägt den Stolz und mein Verdienst darnieder,  
es stürzt mich tief, und es erhebt mich wieder,  
lehrt mich mein Glück, macht mich aus Gottes Feinde  
zu Gottes Freunde.